



SBK

Sektion Aargau-Solothurn
Schweizer Berufsverband
für Pflegefachpersonal

Jahresbericht 2023

Unsere Dienstleistungen

Rasche Hilfe, konkrete Unterstützung

Die Mitgliederberatung

Wir beraten Sie in allen wichtigen Fragen: Lohn und Arbeitsrechtliches wie Kündigung, Vertragsänderungen, Arbeitszeit und Schwangerschaft.

Der Rechtsschutz

Wenn Beratung und Vermittlung nicht mehr weiterhelfen, setzen wir Ihr Recht durch.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

08.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 17.00 Uhr

SBK Sektion Aargau-Solothurn

Laurenzenvorstadt 129

5000 Aarau

Telefon 062 822 33 60

info@sbk-agso.ch

www.sbk-agso.ch

Co-Leitung Geschäftsstelle

Natalie Avanzino

Co-Leitung Geschäftsstelle

Mitgliederadministration

Erik Grossenbacher

Inhaltsverzeichnis

Namensliste	3
Jahresrückblick	4
Mitgliederstatistik	5
IG JSBK	6
IG Psychiatrie	6
IG Freiberufliche	7
Bilanz 2023	8
Erfolgsrechnung 2023 und Budget 2024	9

Namensliste aktive Organe Sektion Aargau-Solothurn

Präsidium

Co-Präsidentin Farah Rummy
Co-Präsident Ignatius Ounde

Vorstand

Christine Iten, Ignatius Ounde, Farah Rummy, Barbara Löw, Rahel Wyss, Cornelia Lindner, Therese Grossenbacher, Susanne Huber

Delegierte

Jürg Kast, Cornelia Lindner, Martina Käufeler, Mirjam Wölfli, Günter Orschel, Gabriele Schmid, Nadja Hecht, Liselotte Schütz (Ersatzdelegierte)

IG Freiberufliche

Laura Keller, Co-Leitung
Rahel Wyss, Co-Leitung
Jannine Fehlmann, Sekretariat

IG Junger SBK

Christine Iten, IG-Leitung

IG Psychiatrie

Cornelia Lindner, IG-Leitung

Revisionsstelle

BDO AG, Solothurnerstrasse 74, 4600 Olten

Politik Aargau

Ignatius Ounde

Politik Solothurn

Farah Rummy

GAV Aargau

Kernteam: Ignatius Ounde
Lohnverhandlungsteam: Ignatius Ounde
PariKo: Ignatius Ounde

Arbeit Aargau

Vorstand: Christine Iten
Delegierter: Jürg Kast

GAV Solothurn

GAV-Kommission: Farah Rummy
GAV-Ausschuss: Farah Rummy
soH-Verbände: Farah Rummy

Jahresrückblick Geschäftsstelle SBK Sektion Aargau-Solothurn

Ende 2022 hatten über 700 Pflegende auf dem Bundesplatz in Bern ihren Forderungen nach einer schnellstmöglichen Umsetzung des Artikels 117b – den die Pflege seit der Annahme der Pflegeinitiative in der Bundesverfassung hat – Gehör verschafft. Das Gesundheitsbündnis mit SBK, UNIA, VPOD und SYNA appellierte an Bund und Kantone, sich nicht länger die Verantwortung zuzuschieben und endlich zu handeln.

Leider blieb die Forderung auch 2023 omnipräsent, zu viele Pflegende verlassen weiterhin den Beruf. Viele Abteilungen funktionieren nur noch mit einem Heer an temporären Angestellten oder grosse Häuser rekrutieren gar Pflegende im Ausland.

Für den SBK ist klar: Für eine starke Pflege braucht es neben der Ausbildungsoffensive eine andere Wertschätzung für die Arbeit der Pflegenden. Dafür setzte sich der Berufsverband 2023 unaufhörlich ein. Der SBK konnte mit vielen Pflegedienstleitungen grosser Häuser und politischen Vertreter:innen der Kantone konstruktive Gespräche führen und so die Anliegen der Pflegenden direkt deponieren.

Die Arbeit in den kantonalen Arbeitsgruppen für die Umsetzung der Pflegeinitiative bedeutet für den Berufsverband viel Engagement. Auch für den SBK laufen die politischen Entscheidungswege zu langsam und der Berufsverband versteht, dass die Pflegenden ungeduldig werden, merken sie im eigenen Berufsalltag doch seit der Annahme der Pflegeinitiative nur punktuell Verbesserungen.

Die Mitglieder- und Rechtsberatung des SBK spürt dies deutlich: 2023 stieg der Beratungsbedarf unsere Mitglieder wiederum an. Der SBK berät in Fragen zu Arbeitsbedingungen und Lohnfragen, gibt Laufbahnberatungen und hilft, Konflikte am Arbeitsplatz zu klären. Und wenn Beratung nicht zum Ziel führt, steht den Sektionsmitgliedern die SBK-Vertrauensanwältin zur Seite.

Leider werden teils die Anliegen der Pflege zu wenig ernst genug genommen und der SBK muss sich für seine Mitglieder mit allen Mitteln zur Wehr setzen. So verliefen die Verhandlungen für eine fair entlohnte Umkleidezeit in den Solothurner Spitälern zäh. Die über 150 Pflegenden, die mit Unterstützung der Sozialpartner:innen Klage gegen die soH eingereicht hatten, forderten eine adäquate Bezahlung für die Umkleidezeit im Zusammenhang mit ihrem Dienst. Gemeinsam mit den Sozialpartner:innen liess der SBK nicht locker, bis sich eine Lösung abzeichnete, die für die Kläger:innen und die Verhandlungspartner:innen gangbar war. Die erreichte Entlohnung der Umkleidezeit in den Solothurner Spitälern ist mit einer Anpassung im Solothurner GAV verbunden. Der Erfolg lässt sich sehen, können alle soH-Angestellten künftig wählen, ob sie die Umkleidezeit finanziell entschädigt haben oder ob sie freie Tage dafür beziehen möchten.

An der Hauptversammlung im März trat unsere langjährige Co-Präsidentin Claudia Hofmann zurück. Ihr Nachfolger Ignatius Ounde ist Pflegefachmann und Aargauer GLP-Grossrat und vertritt die Anliegen der Pflegenden im Kanton Aargau. Seine Rede nach der Wahl an der Hauptversammlung war denn auch klar formuliert: «Wir haben einen wunderbaren Beruf, brauchen aber bessere Arbeitsbedingungen, um ihn gesund und kompetent ausüben zu können.»

Im Zeichen der steten Forderung nach besseren Arbeitsbedingungen stand auch 2023 der «Tag der Pflege»: Der SBK ging am 12. Mai wiederum auf die Strasse und organisierte gemeinsam mit den Gewerkschaften VPOD und SYNA einen «Walk of Care» in Aarau und Solothurn.

Unerwartet kam es im Mai zu einem weiteren Wechsel in der SBK Sektion: Co-Präsident Rolf Allemann trat von seiner Aufgabe zurück. Glücklicherweise übernahm Farah Romy, Vorstandmitglied und Solothurner SP-Kantonsrätin, im Juni (ad interim) das Co-Präsidium und setzt sich für die Anliegen der Pflegenden im Kanton Solothurn ein.

Für das neue Co-Präsidium standen bereits im Frühsommer wichtige Aufgaben auf der to-do-Liste. Im Kanton Solothurn beteiligte sich die Sektion an der umfangreichen «Vernehmlassung zum Einführungsgesetz des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege». Ebenso im Kanton Aargau konnte sich die Sektion zur kantonalen Ausgestaltung der «Umsetzung Pflegeinitiative erste Etappe» äussern.

Bevor die SBK Sektion zum grossen Wahlherbst antrat, konnten Anfang September wieder die Wanderschuhe geschnürt werden: Unsere ehemalige Co-Präsidentin Claudia Hofmann organisierte die Wanderung im Kanton Aargau und führte die Mitglieder gemeinsam mit ihrem Nachfolger Ignatius Ounde von Turgi über die Baldegg nach Baden. Dazwischen wurden die Pflegenden und ihre Begleitung im Waldrestaurant Baldegg mit einem ausgezeichneten Mittagessen belohnt, das die Sektion dank ihren Sponsor:innen auch dieses Jahr offerieren konnte.

Die Monate September und Oktober standen ganz im Zeichen der Nationalratswahlen: Unser Co-Präsidium sowie zwei weitere Vorstandmitglieder der SBK Sektion kandidierten für einen Sitz im nationalen Parlament und weibelten fleissig um Stimmen. Co-Präsidentin Farah Rummy trat im Kanton Solothurn für einen SP-Sitz an und Ignatius Ounde für einen Sitz der GLP im Nationalrat. Christine Iten kandidierte auf einer Unterliste der FDP und Cornelia Lindner auf einer Unterliste der SP. Zudem unterstützte die SBK weitere Sektionsmitglieder parteiübergreifend bei ihrer Kandidatur.

Zwar schaffte Ende Oktober leider keines unserer SBK-Mitglieder den Sprung ins Parlament, doch mit dem zweiten Wahlgang für den Ständeratssitz im Kanton Solothurn rutschte Farah Rummy auf der SP-Liste in den Nationalrat nach und macht sich seit Dezember 2023 im Nationalrat für die Pflegenden stark – ein sehr wichtiger und grosser Erfolg für die Sektion.

Die SBK Sektion freut sich, auch 2024 für die Mitglieder da zu sein und sie in beruflichen Fragen zu beraten. Zudem werden wir uns weiterhin in den Kantonen Aarau und Solothurn gemeinsam mit den Sozialpartner:innen für bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege einsetzen – sei dies bei den Verhandlungen für Anpassungen in den Gesamtarbeitsverträgen, in Lohnfragen oder anderen relevanten Forderungen, die eine starke Pflege von morgen benötigt!

Co-Präsidium SBK AG-SO Farah Rummy und Ignatius Ounde
Co-Geschäftsstellenleitung SBK AG-SO Erik Grossenbacher und Natalie Avanzino

Mitgliederstatistik

Kategorie	Total 2015	Total 2016	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021	Total 2022	Total 2023
51 - 100% Pensum	1013	1010	1001	944	908	910	958	952	900
11 - 50% Pensum	525	507	499	478	463	445	446	433	409
0 - 10% Pensum	263	241	231	232	235	236	235	240	217
Studierende	67	66	65	162	244	183	223	217	176
Ehrenmitglieder	2	2	2	4	4	4	4	4	3
Freiberufliche	128	140	147	150	147	152	156	159	152
Total	1998	1966	1945	1970	1981	1951	2052	2047	1898
Assoziierte HCA-Berufe	13	15	20	11	14	21	30	42	41

Interessengemeinschaften Sektion Aargau-Solothurn

Die Sektion Aargau-Solothurn führt innerhalb der Sektion drei Interessengemeinschaften (IG), die sich für die spezifischen Interessen der jeweiligen Gruppen einsetzen. Die grösste IG ist die der Freiberuflichen, die auch eine eigene Website führt. Weitere IG der Sektion sind der Junge SBK und die IG Psychiatrie.

IG JSBK

Die Mitglieder der Interessengemeinschaft Junger SBK der Sektion Aargau-Solothurn haben sich 2023 regelmässig zum Stammtisch-Austausch getroffen. In ungezwungener Atmosphäre wurde über die Situation im Gesundheitswesen gesprochen, dabei wurden die fordernden Situationen benannt, aber auch Ansätze gesucht, wie Situationen verbessert werden könnten. In der jungen Runde konnten Themen und Tipps für den Pflegealltag ausgetauscht werden. Zudem konnte sich die IG JSBK an verschiedenen Schulen und Weiterbildungsinstitutionen präsentieren und beispielsweise an den Zukunftstagen am BBZ Olten teilnehmen.

Zum Jahresabschluss trafen sich interessierte Pflegende und die Mitglieder des JSBK am Weihnachtsmarkt in Aarau. Es war ein schöner Abend mit tollen Gesprächen.

Christine Iten, Leitung IG JSBK, Vorstand SBK Sektion AG-SO

IG Psychiatrie

Neben vier offiziellen Sitzungen der IG Psychiatrie freuten sich die IG-Mitglieder über die Möglichkeit, zum ersten Mal an den Aktionstagen psychische Gesundheit im Kanton Aargau dabei zu sein. Zusammen mit dem Suizid-Netz Aargau bot die IG im Herbst seinen Mitgliedern sowie weiteren interessierten Pflegenden die Teilnahme an vier Listening Hours an. Eine Listening Hour ist ein zirka einstündiges virtuelles Austauschgefäss, das von einer Moderatorin geleitet wird. Die Reprise aus jeweils einer Listening Hour wurde auf der Website der SBK-Sektion AG-SO aufgeschaltet.

Die IG-Mitglieder möchten die Netzwerkpflege in das Netzwerk psychische Gesundheit Aargau weiterführen. Bereits laufen die Gespräche für die Aktionstage psychische Gesundheit Aargau 2024 und für weitere gemeinsame Projekte.

In der Novemberausgabe des SBK-Magazins «Krankenpflege» konnte die IG Psychiatrie einen von den Mitgliedern verfasster, vielbeachteter Artikel zum Thema «Emotionale Kompetenz als persönliches Konzept für Pflegefachpersonen» publizieren.

Cornelia Lindner, Leitung IG Psychiatrie, Vorstand und Delegierte SBK Sektion AG-SO

IG Freiberufliche

Die Co-Leitung der IG Freiberufliche schaut auf ein erfreuliches Jahr 2023 zurück. Der regelmässige Austausch mit den politischen Vertreter:innen fruchtet und die IG fühlt sich als wichtigen Zweig der ambulanten Pflegeversorgung ernst genommen.

So verliefen die Verhandlungen für eine adäquate Restkostenentschädigung der Freiberuflichen im Kanton Solothurn 2023 sehr erfolgreich. Die Forderungen für die Restkosten konnten dank eingereichten Kostenrechnungen der Freiberuflichen klar belegt werden, was die Verhandlungsdelegation der IG unterstützte und schlussendlich zu einem erfreulichen Resultat verhalf.

Die einmal jährlich stattfindende «BLS Kurs» erfreute sich wiederum reger Beteiligung. 2023 wurde Schwerpunkt auf die «Baby-REA» gelegt, 2024 wird der Fokus wieder bei den Erwachsenen sein. Wie jedes Jahr fand im Sommer ein schönes Fest der Freiberuflichen statt, der Austausch und das gemütliche Beisammensein wurden sehr geschätzt.

2023 wurden die Strukturen der IG angepasst, so haben die Mitglieder im Herbst gemeinsam entschieden, die jährliche Anzahl der IG-Treffen auf vier Sitzungen zu reduzieren, davon wird nur noch eine IG-Sitzung physisch durchgeführt und drei weitere werden online stattfinden. Zusätzlich sollen aber regionale Treffen für Austausch und Vernetzung organisiert werden.

In der Co-Leitung wird es auf 2024 leider zu einem grösseren Wechsel kommen: Rahel Wyss gibt die Co-Leitung der IG sowie ihr Mandat für den Kanton Solothurn auf Ende 2023 ab. Ihre Nachfolge hat Matthias Keller angetreten. Er wird an der Hauptversammlung im März 2024 von der SBK Sektion als Vorstandsmitglied empfohlen.

Auch Laura Keller wird die Co-Leitung der IG sowie das Mandat für den Kanton Aargau nach vielen engagierten Jahren im Frühling 2024 abgeben. Die Suche für eine kompetente Nachfolge läuft.

Jannine Fehlmann wird das Sekretariat der IG Freiberufliche weiterführen und freut sich, die künftige Co-Leitung tatkräftig zu unterstützen.

Mitgliederzahlen IG Freiberufliche 2023

		Mitglieder
Stand	31.12.2022	77
Eintritte	2023	15
Austritte 2023	2023	10
Stand	31.12.2023	82

Laura Keller, Co-Leitung IG Freiberufliche, Vorstand SBK Sektion AG-SO
Rahel Wyss, Co-Leitung IG Freiberufliche, Vorstand SBK Sektion AG-SO
Jannine Fehlmann, Sekretariat IG Freiberufliche

Bilanz

Auf den 31. Dezember 2023

AKTIVEN	31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	453.477	490.967
Übrige kurzfristige Forderungen	298	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	25.715	29.704
Total Umlaufvermögen	479.490	520.671
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	652	1.082
Total Anlagevermögen	652	1.082
TOTAL AKTIVEN	480.142	521.753

PASSIVEN	31.12.2023	31.12.2022
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	2.143
Passive Rechnungsabgrenzungen	37.972	58.952
Total kurzfristiges Fremdkapital	37.972	61.095
Total Fremdkapital	37.972	61.095
Eigenkapital		
Freiwillige Gewinnreserven	460.658	345.884
Jahresverlust (-) / -gewinn	-18.488	114.774
Total Eigenkapital	442.170	460.658
TOTAL PASSIVEN	480.142	521.753

Erfolgsrechnung 2023 und Budget 2024

(vom 1. Januar - 31. Dezember)

	Budget 2024 CHF	Rechnung 2023 CHF	Budget 2023 CHF
NETTOERLÖS			
Mitgliederbeiträge	244.000	240.206	229.126
GAV-Einnahmen	45.500	58.299	63.500
Übrige Einnahmen	37.700	28.832	16.000
TOTAL NETTOERLÖS	327.200	327.337	308.626
DRITTAUFWAND			
GAV-Ausgaben	42.000	71.904	65.000
TOTAL DRITTAUFWAND	42.000	71.904	65.000
BRUTTOGEWINN I	285.200	255.433	243.626
Personal	193.800	179.031	166.700
BRUTTOGEWINN II	91.400	76.402	76.926
ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND			
Raumaufwand	9.800	7.827	13.500
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	3.200	0	1.300
Versicherungen und Gebühren	600	546	700
Energie- und Entsorgungsaufwand	1.300	1.177	1.600
Verwaltungs- und Informatikaufwand	66.500	66.858	52.700
Werbeaufwand	24.000	18.426	43.000
TOTAL ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	105.400	94.834	112.800
CASH FLOW BETRIEB (EBITDA)	-14.000	-18.432	-35.874
ÜBRIGER AUFWAND (-) UND ERTRAG			
Finanzaufwand	-500	-269	-500
Finanzertrag	1.000	1.016	100
TOTAL ÜBRIGER AUFWAND (-) UND ERTRAG	500	747	-400
CASH FLOW	-13.500	-17.685	-36.274
Abschreibungen	-300	-393	-480
JAHRESGEWINN / -VERLUST (-) VOR STEUERN	-13.800	-18.078	-36.754
Direkte Steuern	-500	-410	-500
JAHRESGEWINN / -VERLUST (-)	-14.300	-18.488	-37.254